

Anhang zum GTS-Konzept - Regeln und Absprachen für die Praxis

Stand: Oktober 2016

1. Ausgangssituation

Die Kinder kommen um 12.45 Uhr aus den Betreuungsgruppen ihrer Klasse in den GTS-Raum. Inzwischen hat sich eine gewisse Routine eingespielt. Da die Kinder nach vier Stunden Unterricht und einer Stunde Betreuung entsprechend müde und hungrig sind, soll auf Gruppenzwänge wie warten, anstehen, zuhören soweit wie möglich verzichtet werden. Gleichzeitig benötigt die Gruppe verbindliche Rituale und Absprachen. Dies ist besonders wichtig da zurzeit sechs Betreuungspersonen das Angebot gestalten. Aufgrund fehlender externer Angebote sind dies alles Lehrkräfte und Pädagogische Mitarbeiter aus dem Vormittag. Die jeweils zuständige Betreuungskraft wird zurzeit von einer Jahrespraktikantin unterstützt.

2. Übersicht (Stand November 2016)

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
12.45 – 13.30 Mittagessen	Merbeth	Sladek	Sladek
13.30 – 14.15 Hausaufgaben	Moosmüller	Hellwig	Moosmüller
14.15 – 14.30 Pause			
14.30 – 15.30 Angebot	Hansestadt Stade: Sport	Wiebusch: Spiele	Moosmüller: Kreative Gestaltung

Zur besseren Orientierung und Visualisierung hängen Bildkarten zum Tagesablauf an der Tafel.

3. Name und räumliche Ausstattung

Der GTS – Raum ist die „Insel“ (Raum 9). Die Kinder können Piraten, Inselbewohner oder seltenen Tiere sein.

Die Wände müssten eigentlich gestrichen werden. Da die weitere Nutzung nach den Umbaumaßnahmen und der energetischen Sanierung nicht geklärt ist, soll der Raum provisorisch gestaltet werden. Denkbar sind Inselmotive, Bilder und Handabdrücke der Kinder etc. Die Gestaltung wird in den Angebotsphasen gemeinsam mit den Kindern erfolgen.

Die Ausstattung ist zurzeit zweckmäßig. Ein Spielteppich lädt zum Bauen und Spielen ein. Kapplasteine, Bauklötze, Murmelbahnen, Autos und einige Spiele stehen zur Verfügung. Ein Ecksofa und fünf Sitzsäcke bieten Rückzugsmöglichkeiten und laden zum Entspannen ein. Drei Gruppentische sind für das Mittagessen und die Hausaufgabenzeit notwendig. Mindestens zwei Tische werden für die Essensausgabe benötigt. Neben dem Waschbecken

stehen eine Karaffe und ausreichend Becher für Wasser. Ein Tisch dient als Ablage für die Lehrkraft.

Der Raum ist inzwischen mit einem eigenen Telefonanschluss ausgestattet (Tel. 79768909).

4. Dokumentation

Alle notwendigen Informationen stehen im Ordner Im GTS-Raum bereit. Dort befindet sich auch eine Wochenübersicht, in der die Betreuungskraft fehlende Kinder, Besonderheiten und das Angebot dokumentiert. Dies wird jeweils mit dem Kürzel bestätigt.

5. Ankommen

Die Betreuungskraft begrüßt die Kinder, stellt die Anwesenheit fest (Liste im Ordner) und notiert fehlende Kinder in der Wochenübersicht. Auf ein gemeinsames Lied wird verzichtet, da die Betreuungskraft gleichzeitig das Mittagessen vorbereiten muss.

6. Mittagessen

Nach der Begrüßung wird das Mittagessen aufgebaut. Vorlegebesteck steht in der Schule zur Verfügung und wird in der Spülmaschine der Lehrerküche täglich gereinigt.

Sollte das Mittagessen noch nicht geliefert worden sein oder Gründe zur Beanstandung vorliegen (Menge, Auswahl), kontaktiert die Betreuungskraft umgehend die Qualifizierungsküche (**Tel.: 40758819**). Ggf. kann auch im Anschluss an das Essen eine Rückmeldung erfolgen (s. Rückmeldebogen im Ordner).

Die Sekretärin druckt wöchentlich eine Liste mit den Bestellungen und den aktuellen Speiseplan aus.

Die Bestellungen werden vorgelesen und das Essen an die Kinder ausgegeben. Wer kein Essen bestellt hat, holt das mitgebrachte Mittagessen aus dem Ranzen (fehlendes oder nicht ausreichendes Essen wird im HA-Heft vermerkt). Wenn ausreichende Mengen zur Verfügung stehen, können die Kinder auch das nicht bestellte Essen probieren/auswählen.

Während des Essens können Unterhaltungen am Tisch geführt werden. Ggf. hilft ein Erwachsener beim Nachholen. Die Kinder bleiben möglichst so lange am Tisch sitzen, bis alle fertig sind. Jeder räumt sein Geschirr in die Rückgabebox (Besteck in den blauen Kasten). Essensreste müssen in einem bereitgestellten Eimer oder in einem leeren Essensbehälter gesammelt und an die Küche zurückgegeben werden. Die Behälter werden zur Abholung vor den Raum gestellt.

Die Tische werden zurzeit von der Betreuungskraft abgewischt, da diese anschließend für die Hausaufgaben benötigt werden und die Kinder der 1. Klasse dies noch nicht immer gründlich genug schaffen.

Die Kinder spielen nach dem Mittagessen frei in „leiser“ Lautstärke oder ruhen sich aus.

7. Hausaufgabenbetreuung

Ab 13.30 Uhr übernimmt eine Lehrkraft die Hausaufgabenbetreuung. Die Kinder können selbst entscheiden, wann sie mit ihren Hausaufgaben beginnen. Diese erledigen sie an den

Gruppentischen (freie Platzwahl).

Spätestens um 13.45 Uhr räumen alle Kinder ihre Spielsachen auf und beginnen mit ihren Hausaufgaben. Während dieser Zeit soll nur im „Flüsterton“ gesprochen werden. Den Kindern stehen 30 Minuten zur Verfügung.

Um 14.15 Uhr, also nach 30 Minuten, wird die Hausaufgabenzeit für alle Kinder beendet. Falls ein Kind vorzeitig seine Aufgaben erledigt hat, zeigt es die Aufgaben der Betreuungsperson, räumt seinen Arbeitsplatz auf und darf anschließend frei spielen.

Sofern es möglich ist, kontrolliert die Betreuungsperson die Hausaufgaben aller Kinder. Zudem notiert sie bei Bedarf die Nutzung der Hausaufgabenzeit zur Transparenz für die Erziehungsberechtigten und die Lehrkräfte. Hierfür wird ggf. in das Hausaufgabenheft eines Kindes geschrieben, dass es...

*...30 Minuten **effektiv** gearbeitet hat, aber nicht alle Aufgaben in der Zeit erledigen konnte.
...die vorgesehene Hausaufgabenzeit von 30 Minuten **nicht effektiv** genutzt hat, weil*

Der Eintrag wird mit einem Namenskürzel versehen.

Um **14.15 Uhr** gehen alle Kinder (bei angemessenem Wetter) gemeinsam auf den Schulhof zum „Freien Spiel“.

Um **14.30 Uhr** werden sie von der Person, die das darauffolgende Angebot leitet, in Empfang genommen und gehen mit dieser gemeinsam zurück in den „Insel-Raum“ oder in die Sporthalle.

8. Angebot

Aufgrund der Anzahl der teilnehmenden Kinder kann das Angebot zurzeit nicht gewählt werden. Die Angebote sollen so gestaltet sein, dass die Kinder eine angenehme Zeit in ihrer Gruppe verbringen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Kinder noch sehr jung sind und sich erst an den Schulalltag gewöhnen müssen. Gemeinsame Aktivitäten und Raum für individuelle Bedürfnisse sollend dabei stets miteinander abgewogen werden.

Das Angebot ist so zu beenden, dass die Kinder sich um 15.30 Uhr verabschieden und mit ihren Ranzen den Inselraum verlassen.

9. Das GTS – Team

Die Schulleitung ist verantwortlich für Anmeldung und Personalplanung. Darüber hinaus sind alle Beteiligten gleichberechtigt verantwortlich für ihre Phasen und die Weiterentwicklung des Konzeptes. Regelmäßige Treffen (alle 2 Monate) sollen Möglichkeiten des Austausches und der Abstimmung bieten.

Vorgeschlagen werden hierfür folgende Termine für das Schuljahr 2016/17:

Jeweils freitags 18.11.16, 20.01.17, 31.03.17, 19.05.17 (12.50 – 13.45)

Erteilte Stunden werden für die Lehrkräfte wie folgt angerechnet:

Mittagessen (45')	½ Unterrichtsstunde
Hausaufgabenbetreuung (45')	1 Unterrichtsstunde
Pause (15')	Anrechnung auf Aufsichtsverpflichtung im Gesamtplan
Angebot (60')	1 Unterrichtsstunde + 15'